



Newsletter International

Nr. 9/2020

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

21.09.2020 Der Zollbeauftragte im Unternehmen und seine Haftung für Pflichtverletzungen... mehr	22.09.2020 Sprechtag Chancen und Märkte in Entwicklungs- und Schwellenländern ... mehr
Virtuelle Sonderveranstaltung 2020 rund um den „11. IHK-Außenwirtschaftstag NRW“... mehr	Zoll plant Datenübermittlung per ATLAS-Anwendung ZELOS ... mehr
Russland: Ankündigung sechs weiterer Managerflüge... mehr	Veranstaltungsreihe zum Brexit: Zwei Webinare am 1.10.2020 und 7.10.2020

Inhaltsverzeichnis

Internetadresse	Zoll
Veranstaltungen	Länder
Unternehmerreisen	Messen
Allgemeines	Veröffentlichungen

Internetadresse des Monats

Coronavirus – wirtschaftliche Auswirkungen auf Auslandsmärkten

Germany Trade & Invest hat die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weltweit in einem Themen-Special zusammengefasst. [Nähere Informationen.](#)

Webinare & Veranstaltungen

Webinar zu Trend des Rindfleischkonsums in Deutschland nach Covid-19 am 16.9.2020

Unter den aktuellen Umständen ist die Positionierung von argentinischem Fleisch auf dem deutschen Markt eine besondere Herausforderung. Dies kann nur gelingen, in dem die besonderen Eigenschaften des argentinischen Fleisches in den Vordergrund gestellt werden: Artgerechte Haltung und natürliche Fütterung wobei die Rinder auf ausgedehnten Weideflächen ganzjährig grasen können. Aber kann Premiumfleisch auch in Zukunft der Nachfrage der Konsumenten in Deutschland gerecht werden? Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 16. September 2020 von 14:30 bis 15:30 Uhr online über Zoom statt. Meeting-ID: 960 2170 6804 Kenncode: 620544. [Teilnahme an der Veranstaltung.](#)

Webinar „America Made Easy: Market Access USA“, 17. September 2020

NRW.Europa lädt zusammen mit dem U.S. Commercial Service im Amerikanischen Generalkonsulat und SelectUSA der U.S.-Botschaft am Donnerstag, den 17. September 2020, 14 bis 17 Uhr, zur Online USA-Informationsveranstaltung ein. Marktexperten sowie Diplomaten geben detaillierte Einblicke in den Markt und praxisnahe Tipps und Informationen zum erfolgreichen Einstieg, zur Niederlassung oder der Expansion im aussichtsreichen Markt USA. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#).

IHK-AHK Online-Beratungstage Subsahara-Afrika 17./18. September 2020

Während der IHK AHK Online-Beratungstage bietet Ihnen das AHK-Netz in Subsahara-Afrika eine Beratung zu Ostafrika, Südliches Afrika und Westafrika, darunter u.a. die folgenden Länder: Angola, Äthiopien, Benin, Côte d'Ivoire, Ghana, Kenia, Mosambik, Nigeria, Sambia, Simbabwe, Südafrika, Uganda, Ruanda, Senegal und Tansania. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#).

Virtuelle Sonderveranstaltung 2020 rund um den „11. IHK-Außenwirtschaftstag NRW“

Der für den 17. September 2020 in Essen geplante IHK-Außenwirtschaftstag NRW wurde auf den 23.

September 2021 verschoben. Am 17. September 2020 findet nun eine 4-stündige online Konferenz statt, die die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft erörtert. In Podiumsdiskussionen und Fachforen informieren und diskutieren Experten zu den Themen und Fragen: „Wie Corona das internationale Geschäft aufmischt?“, „China 2025: Zukunftsmarkt oder Kampfansage?“, „Exportkontrolle ist Chefsache!“, „Risikomanagement bei Auslandseinsätzen“ sowie „Chance USA“. Mehr Informationen und Programm [hier](#).

Der Zollbeauftragte im Unternehmen am 21.09.2020 in Bonn

Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Veranstaltung werden mögliche Pflichtverletzungen im Bereich des Zollrechts (Schwerpunkt Importe) und Strategien zur Risikovermeidung oder -reduktion erläutert. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Abgrenzung der Verantwortung zwischen betriebsangehörigen Zollbeauftragten, betriebsfremden Dritten (z. B. Speditionen) und Unternehmensleitung. Die Informationsveranstaltung richtet sich an Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen außenhandelsorientierter Unternehmen, die in ihrem Unternehmen Zollbeauftragte sind oder eine vergleichbare Position innehaben, an Spediteure, aber auch an die Unternehmensleitung, damit diese ihre Haftung abschätzen kann, die aus dem internationalen Handel erwächst. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung (Preis 80,00 Euro) finden sie [hier](#).

Sprechtage Chancen und Märkte in Entwicklungs- und Schwellenländern, 22.09.2020

Entwicklungs- und Schwellenländer bieten neue Märkte und damit Geschäftschancen für Unternehmen. Jedoch birgt die Geschäftsanbahnung in jenen Regionen auch Hindernisse und Risiken, die durch bestehende Förder- und Unterstützungsangebote minimiert werden können. Unsere EZ-Scout Nicole Glorian steht Ihnen für Fragen zu Ihren Vorhaben in Entwicklungs- und Schwellenländern zur Verfügung und berät zu Förderinstrumenten sowie Vernetzungsmöglichkeiten mit Multiplikatoren in den entsprechenden Regionen und Ländern. Kontakt: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Nicole Glorian, Tel. 0228 2284-171, E-Mail: ez-scout@koeln.ihk.de [Weitere Informationen.](#)

Webinar 23.09.2020, InvestRomania

Diese Veranstaltung umfasst eine Präsentation der von Rumänien angebotenen Investitionsmöglichkeiten, durch die Vertreter der Generaldirektion für Auslandsinvestitionen (InvestRomania) und eine Diskussionsrunde, die sich auf Bereiche konzentriert, die den multilateralen Dialog und die regionale Zusammenarbeit fördern können, um den

bilateralen Handel und deutsche Investitionen zu fördern. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#).

Veranstaltungsreihe zum Brexit: Zwei Webinare am 1. und 7. Oktober 2020

Die Zeit zerrinnt den Verhandlungsführern der EU und des Vereinigten Königreichs ohne nennenswerte Fortschritte, die zu dem Abschluss eines umfassenden Abkommens zwischen den beiden Parteien bis Mitte September Hoffnung geben würden. Zu diesem Zeitpunkt will der britische Chefunterhändler David Frost die Gespräche beenden und den „No-Deal“ erklären. Die Industrie- und Handelskammer Bonn / Rhein-Sieg bietet deswegen zwei Webinare zu verschiedenen Themen an. [Datenschutz & Markenrecht, Zoll & Warenverkehr, Online-Seminar am 01.10.2020, 10:00-12:00 Uhr](#) und [Steuern & Entsendung, Online-Seminar, am 07.10.2020, 10:00 - 12:00 Uhr](#)

(Virtuelle) Unternehmerreisen

Mittelstandsbörse Italien 2020 (Online-Kooperationsgespräche), 29. Oktober 2020

Die "Mittelstandsbörse Italien" bietet NRW-Unternehmen die Gelegenheit, Kontakte zu potenziellen italienischen Geschäftspartnern virtuell zu knüpfen. Die Gesprächstermine werden im Vorfeld unternehmensspezifisch akquiriert, die Teilnahme ist branchenunabhängig. Bei Bedarf werden Dolmetscher zur Verfügung gestellt. Mehr Informationen [hier](#) oder bei: IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Jens Heckeroth, Telefon 0521 554-250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de.

Digitale USA – Unternehmerreise: "NRW goes Innovation", 9. bis 13. November 2020

Die bereits mehrere Male erfolgreich durchgeführte Unternehmerreise mit Schwerpunkt Digitalisierung und Innovation führt vom 9. bis 13. November 2020 nach New York City – aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation in diesem Jahr auf dem digitalen Wege! Virtuelle Unternehmensbesuche, Live-Experten- und Strategiegelgespräche stehen unter anderem auf dem Programm. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de. [Nähere Informationen.](#)

Digitale Unternehmerreise Russland: Gebäudetechnik, 10. bis 13. November 2020

Nordrhein-Westfälische Unternehmen aus den Bereichen Gebäudetechnik, Innenausbau, Baustoffe, kleine Fördertechnik, Smart Home und Sicherheitstechnik erhalten bei der digitalen Unternehmerreise vom 10. bis 13. November 2020 einen

Marktüberblick bei Online-Projektbesichtigungen sowie Gesprächsrunden und können potentielle Geschäftskontakte (auch in individuell vereinbarten Terminen) mit russischen Projektentwicklern, Architekten, staatlichen Stellen, Verbänden und Unternehmen knüpfen. Anmeldeschluss ist der 25. September 2020. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Aaron Röschke, Telefon 0211 3557-300, rkd@duesseldorf.ihk.de. [Nähere Informationen.](#)

Digitale Expertenreise „Smart City“ zu den Märkten Tschechien, Italien, Österreich und Rumänien, 10. bis 12. November 2020

Vom 10. bis 12. November 2020 findet im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums eine Geschäftsanbahnungsreise mit tschechischen, österreichischen, italienischen und rumänischen Unternehmen sowie Vertretern aus Stadt- und Gemeindeverwaltungen statt. Diese Reise wird im Vorfeld des SMART City Expo World Congress in Barcelona organisiert, der am 17./18. November 2020 virtuell durchgeführt wird. Sie richtet sich an Unternehmen, die Produkte, Technologien und Lösungen für smarte Stadtentwicklung anbieten sowie Handwerksbetriebe mit smarten Lösungen für die Bereiche Mobilität, Gebäudesteuerung, vernetzte Häuser, Beleuchtung und Sicherheit. [Nähere Informationen.](#)

Allgemeine Informationen und EU News

NRW-Außenhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen

Die nordrhein-westfälische Wirtschaft exportierte im ersten Halbjahr 2020 pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse im Wert von 5,6 Milliarden Euro; das waren 5,7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war der Exportwert dieser Erzeugnisse seit Februar durchweg höher als im entsprechenden Vorjahresmonat – im April war der Anstieg mit +17,7 Prozent am höchsten. Der Wert der Importe von pharmazeutischen Erzeugnissen lag in den ersten sechs Monaten des Jahres bei 6,2 Milliarden Euro (+14,5 Prozent). Von Februar bis Juni 2020 waren die Importwerte jeweils höher als in den entsprechenden Vorjahresmonaten. Den höchsten Anstieg im ersten Halbjahr ermittelten die Statistiker mit +41,6 Prozent für den Mai. [Nähere Informationen.](#)

ifo Sonderumfrage: Wirtschaftssanktionen gegen Russland

Als Reaktion auf das Vorgehen Russlands gegenüber der Ukraine (u.a. Annexion der Krim, Krieg in der Ostukraine) verhängte die Europäische Union seit dem Jahr 2014 verschiedene Wirtschaftssank-

tionen gegen Russland, sowie gegen einzelne russische Staatsbürger mit mutmaßlicher Beteiligung am russisch-ukrainischen Konflikt. Die Industrie- und Handelskammern rufen ihre Mitglieder auf, sich an der Umfrage zu beteiligen. Ziel dieser Befragung ist es, das Ausmaß der daraus resultierenden Beeinträchtigungen für deutsche Unternehmen (Exportbeschränkungen in Deutschland, Importverbote in Russland) zu erfassen. Wir möchten gerne erfahren, ob und in welchem Umfang Sie als Unternehmen direkt oder indirekt wirtschaftliche Beziehungen zu Russland pflegen oder in der Vergangenheit gepflegt haben und inwieweit Sie durch die unterschiedlichen Sanktionen betroffen sind. [Zur Umfrage.](#)

Privacy Shield: Neujustierung bei Datenübermittlung in die USA

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat am 16. Juli 2020 die Rechtsgrundlage für die Datenübermittlung in die USA gekippt. Das sogenannte "Privacy Shield" ermöglichte bislang vielen Unternehmen in der EU, personenbezogene Daten von Kunden, Mitarbeitern oder auch für die Nutzung von Internetdiensten in die USA zu transportieren und dort verarbeiten zu lassen. Eine besondere Prüfung der Angemessenheit des Datenschutzniveaus in den USA durch die Betriebe selbst war nicht notwendig. Was das für Unternehmen in der Praxis bedeutet, können Sie in einer Publikation des [Deutschen Industrie- und Handelskammertages \(DIHK\) nachlesen.](#)

Ausschreibungen des Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des BMWi

Momentan laufen Bewerbungsfristen für die Bezuschussung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mittelständischer Unternehmen mit internationalen Partnern, unter anderem für Südkorea, Israel, Frankreich, Flandern, Wallonien, Russland, Singapur und der Türkei. Diese sind hinterlegt auf der Webseite des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand des Bundeswirtschaftsministeriums. [Nähere Informationen.](#)

Destatis: Der deutsche Außenhandel erholt sich

Die diesigen Exporte sind im Juni 2020 gegenüber dem Vormonat Mai kalender- und saisonbereinigt um 14,9 Prozent gestiegen, die Importe haben um 7,0 Prozent zugelegt. Das teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) mit. Im Juni des laufenden Jahres betrug der Wert der von Deutschland ausgeführten Waren 96,1 Milliarden Euro. Der Wert der Einfuhren belief sich auf 80,5 Milliarden Euro. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, führte Deutschland im Juni 2020 um 9,4 Prozent weniger aus und um

10,0 Prozent weniger ein als im Juni 2019. Demnach haben die Ausfuhren zwar im Vergleich zum Vormonat deutlich zugelegt, aber das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht. Ausführliche Ergebnisse können auf der [Website des Statistischen Bundesamtes gelesen](#) werden.

Notverfahren zur WTO-Streitbeilegung einsatzbereit

Seit Anfang August ist die plurilaterale Interimsvereinbarung der EU und weiterer Staaten einsatzbereit. Damit wird der Fortbestand eines funktionierenden WTO-Streitbeilegungssystems trotz der US-Blockade sichergestellt. Am 30.04.2020 trat die plurilaterale Interimsvereinbarung der EU und 18 weiterer Staaten in Kraft. Am 31.07. haben diese Staaten bei der WTO die zehn Richter des neuen Mechanismus notifiziert, womit dieser nun einsatzbereit ist. Damit wird der Fortbestand eines funktionierenden WTO-Streitbeilegungssystems zwischen den beteiligten Staaten trotz US-Blockade sichergestellt. [Nähere Informationen.](#)

Ländernotizen

China: Einreiseerleichterungen für Ausländer mit gültiger Aufenthaltserlaubnis

Seit dem 28. März 2020 ist Einreise von Ausländern in China generell ausgesetzt. Die chinesische Regierung hat am 12. August 2020 bekannt gegeben, dass Personen aus vielen europäischen Ländern, die über gültige Aufenthaltsgenehmigungen verfügen, bei den chinesischen Auslandsvertretungen kostenlos und ohne Einladung ein Visum für China beantragen können. Die Pflicht zu einer 14-tägigen Quarantäne nach Einreise bleibt bestehen. Mehr Informationen dazu auf der Webseite der [Chinesischen Botschaft](#). Informationen zu den von der AHK China durchgeführten Charterflügen finden Sie [hier](#).

China: Warnung vor Betrug mit elektronischen Bauteilen

In letzter Zeit erreichen das AHK Büro Hong Kong mehrfach Anfragen von Unternehmen aus Deutschland betreffend die Nichtleistung von ausstehenden Lieferungen durch vermeintliche Vertragspartner in Hong Kong oder Festlandchina. Bei der wiederkehrenden Betrugsmasche mit elektronischen Bauteilen bestellen deutsche Unternehmen über eine Webseite elektronische Bauteile („electronic components“). Oft handelt es sich um Bauteile, die regulär weltweit schwer oder gar nicht zu liefern sind, auf der entsprechenden Website aber zum Kauf angeboten werden und vermeintlich vorrätig sind. Nach einer Bestellung liefern die Händler die bezahlte Ware nicht und sind nicht

erreichbar. Eine Rechtsverfolgung ist angesichts der Auftragshöhe und der gegebenenfalls anfallenden Anwalts- und Gerichtskosten wirtschaftlich nicht sinnvoll. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

China: Wasserstoffwirtschaft rückt in den Fokus

Obwohl das Reich der Mitte seit Jahren Wasserstofftechnologie und Brennstoffzellen im Bereich der Energiegewinnung, -speicherung und im Transportmittelsektor vorantreibt, fehlt bislang eine umfassende nationale Wasserstoffstrategie. Die Nationale Energieagentur (National Energy Administration; NEA) zeigte sich bisher zurückhaltend. Künftig soll Wasserstoff verstärkt zur Energiesicherheit beitragen. Staatliche Förderung sorgt für regionale Industriecluster und erzeugt Hydrogen Valleys. [Nähere Informationen](#).

China: Warnung des Verfassungsschutzes an Tochtergesellschaften deutscher Firmen in China

Der Cyberabwehr des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) sowie dem Bundeskriminalamt (BKA) liegen Erkenntnisse vor, dass deutsche Unternehmen mit Sitz in China möglicherweise der Software GOLDENSPY ausgesetzt waren, wodurch Dritte Zugriff auf die Netzwerke der betroffenen Unternehmen erhalten. Der Kontakt mit der genannten Malware kann während der Installation der offiziellen und obligatorischen steuerlichen Software auftreten, die zum Ausfüllen von Steuererklärungen und Finanztransaktionen in China erforderlich ist. Ziel dieser offiziellen Mitteilung ist es, deutsche Unternehmen mit Tochtergesellschaften in China zu sensibilisieren und ihnen die notwendigen technischen Informationen zur Verfügung zu stellen, um eine ungewollte Installation der Schadsoftware festzustellen. Eine detaillierte Schilderung des Sachverhalts finden Sie [hier](#).

Frankreich: Staat will die Herstellung bestimmter Produkte im Inland fördern

Der französische Staat weitet seine Ansiedlungshilfen für die Herstellung bestimmter als strategisch erachteter Produkte in Frankreich aus. Ein erster Aufruf hatte auf Projekte zur Herstellung von Schutzkleidung für den Gesundheitssektor abgezielt. Der neue Projektaufruf ist breiter angelegt und betrifft die Sektoren Gesundheit, Nahrungsmittel, Elektronik, Chemie- und Stahlindustrie. Anträge können vom 31. August 2020 bis 17. November 2020 auf der Webseite der Entwicklungsbank Bpifrance gestellt werden. Im Vorgriff ist am 12. August 2020 ein Lastenheft veröffentlicht worden, damit Unternehmen die Projekte schon vorbereiten können. [Nähere Informationen](#).

Kambodscha verliert zollfreien Zugang zum EU-Markt

Die EU beschränkt seit dem 12.08.2020 die bisher unter dem Everything-but-Arms-Rahmen (EBA) gewährten Zollpräferenzen für Kambodscha. Von der Einschränkung der Zollpräferenzen sind Exportprodukte Kambodschas wie Kleidung und Schuhe im Wert von 1 Mrd. Euro betroffen – etwa ein Fünftel der jährlichen kambodschanischen Ausfuhren in die EU. [Nähere Informationen](#).

Niederlande: Neuerungen bei der Mitarbeiterentsendung

Seit dem 1. März 2020 müssen Arbeitgeber und Selbstständige, die eine vorübergehende Dienstleistung in den Niederlanden erbringen, diese elektronisch anmelden. Seit dem 30. Juli 2020 gelten neue Bedingungen, die in erster Linie längere Entsendungen und Arbeitnehmerüberlassungen betreffen. Mehr dazu auf dem Meldeportal des niederländischen Arbeits- und Sozialministeriums. [Nähere Informationen](#).

Polen: Wasserstoffstrategie im Aufbau

Im Juli 2020 hat das polnische Klimaministerium eine Absichtserklärung mit dem 2019 neu gegründeten polnischen Wasserstoffverband (Stowarzyszenie Polski Wodór) unterzeichnet. Ziel ist der Aufbau einer Partnerschaft zur Entwicklung der heimischen Wasserstoffwirtschaft sowie der Abschluss eines sektoralen Wasserstoffabkommens. Letzteres soll die Ziele, Maßnahmen und die Form der Zusammenarbeit zwischen den Partnern regeln. Mit der Absichtserklärung verpflichtet sich das Klimaministerium zudem, eine Wasserstoffstrategie zu entwickeln. [Nähere Informationen](#).

Rumänien: Einführung der Kurzarbeit

Um in Krisenzeiten die Wirtschaft zu beleben und Arbeitslosigkeit zu senken, wird in vielen Ländern das Instrument der Kurzarbeit eingesetzt. Seit Anfang März hat eine Arbeitsgruppe der AHK Rumänien Vorschläge zu deren Einführung unterbreitet. Nach fünf Monaten intensiver Arbeit hat die Regierung am 10.08.2020 die Dringlichkeitsverordnung 132/2020 erlassen und damit auch in Rumänien Kurzarbeit eingeführt. Mehr dazu hier auf der [Webseite der AHK Rumänien](#)

Russland: Ausländische Konzerne produzieren vermehrt Lebensmittel

In der Coronakrise zeigt sich die Herstellung von Lebensmitteln und Getränken als eine der wenigen Wachstumsbranchen in Russland. Im 1. Halbjahr 2020 ermittelte Rosstat ein Plus von 6,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der schwache Rubel zwingt ausländische Konzerne zu lokaler Fertigung. [Nähere Informationen](#).

Russland: Ankündigung sechs weiterer Manerflüge

Die deutsche Auslandshandelskammer informiert über die nächsten sechs Sonderflug-Möglichkeiten von Deutschland nach Russland für ausländische hochqualifizierte Spezialisten (HQS) und Techniker. Die Flüge werden von Frankfurt nach Moskau (Flughafen Domodedowo) fliegen und voraussichtlich an den Abenden der untenstehenden Daten stattfinden. Eine offizielle Genehmigung der Flüge liegt noch nicht vor. Die Daten sind 24. September, 27. September, 01. Oktober, 04. Oktober, 08. Oktober und 11. Oktober.

Die Sonderflüge gehen auf eine Initiative der Deutschen Botschaft, der Lufthansa und der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK) zurück. Damit Sie die aktuelle Lage rund um die Einreisebestimmungen und das Prozedere zum Flugantritt bestmöglich verstehen, folgen dazu alle notwendigen Informationen. Für Rückfragen steht Ihnen Christine Frank (E-Mail: frank@russland-ahk.ru; Tel.: +7 985 149 09 04) aus der AHK Mitgliederabteilung zur Verfügung. Aufgrund der Vielzahl der Anfragen, würden wir Sie freundlich bitten, uns nur in dringenden Fällen schriftlich zu kontaktieren. Den weiteren Prozess nach Ihrer Anmeldung zu den Sonderflügen, werden wir mit regelmäßigen Versänden und Updates begleiten und Sie stets auf dem Laufenden halten. [Nähere Informationen.](#)

Deutscher Osthandel 2020: Tiefpunkt der Corona-Krise ist durchschritten

Nach einem starken ersten Quartal und einem historisch tiefen Einbruch in den Monaten April und Mai stehen die Zeichen im deutschen Osthandel wieder auf Erholung. „Nachdem wir durch die Corona-Eindämmungsmaßnahmen ab Ende März monatliche Einbrüche im Handel jenseits der 30-Prozentmarke verzeichnen mussten, hat im Juni die erhoffte Trendwende eingesetzt“, kommentierte der Vorsitzende des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft Oliver Hermes die Halbjahreszahlen des deutschen Osthandels, die der Ost-Ausschuss jetzt ausgewertet hat. Von Januar bis Juni 2020 ging demnach der Warenhandel zwischen Deutschland und den 29 Ländern des Ost-Ausschusses im Vergleich zum Vorjahr um 14,6 Prozent zurück. Das Ergebnis für den Monat Juni fiel dabei mit minus 13 Prozent bereits leicht besser aus als der Durchschnitt der ersten sechs Monate. „Der Tiefpunkt der Corona-Krise dürfte in unserer Region damit durchschritten sein und wir sind zuversichtlich, dass wir im zweiten Halbjahr wirtschaftlich weitere Aufholeffekte sehen werden“, so Hermes. [Nähere Informationen.](#)

Süd-Afrika: Weitere Flüge für technisches Fachpersonal nach Südafrika

Gemeinsam mit der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Südafrika, den südafrikanischen Regierungsbehörden und der Lufthansa konnte die AHK Südliches Afrika ihre Mitgliedsunternehmen bereits bei der Einreise des in Südafrika dringend benötigten technischen Personals aus Deutschland unterstützen. Im September wird es weitere direkte Flüge zwischen Frankfurt und Johannesburg / Kapstadt zu folgenden Terminen geben:

- 20. September / Frankfurt – Kapstadt

- 23. September / Frankfurt - Johannesburg

Ansprechpartner für etwaige Rückfragen ist Frau Angeline Marokoane, AHK Südliches Afrika, die bereits vorherige Repatriationflights mit betreut hat. Ihre Kontaktdaten lauten: Angeline Marokoane Public Relations Manager Tel. +27 (0)11 486 2775 E-Mail: amarokoane@germanchamber.co.za [Nähere Informationen.](#)

Türkei: Coronakrise trifft Kfz-Industrie hart

Die Automobilindustrie gehört zu den besonders stark von der Pandemie betroffenen Sektoren. Über 80 Prozent der lokalen Fertigung sind für den Export bestimmt. Engpässe bei den internationalen Lieferketten beeinträchtigen die Produktion. Auch im Inland sanken die Autoverkäufe. Im April standen die Produktionsbänder großer Hersteller wie Ford Otosan, Toyota und Honda still. Die Inlandsproduktion ging im März um insgesamt 22 Prozent zurück und im April um 91 Prozent gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres, meldete der Herstellerverband OSD. [Nähere Informationen.](#)

USA: FDA – Neue Regelungen für Medizinprodukte wegen Covid-19

Die Food and Drug Administration informiert Unternehmen und weitere Interessenvertreter über aktuelle Sondermaßnahmen für Medizinprodukte und Arzneimittel. Dazu gehört ein News-Service mit einer Übersicht von Leitfäden zu besonderen Regelungen der Herstellungspraxis während der Corona-Pandemie und häufig gestellte Fragen zu FDA-regulierten Produkten. Im Fokus stehen hierbei medizinische Schutzausrüstungen. Für ausländische Hersteller besonders relevant sind die auf der Internetseite eingestellten Informationen zu Sondergenehmigungen (Emergency Use Authorizations - EUA), für einen beschleunigten Marktzugang besonders dringend benötigter medizinischer Produkte. [Nähere Informationen.](#)

USA und EU einigen sich auf Zollsenkungen

Die EU und USA haben sich am 21.08.2020 auf den gegenseitigen Abbau von Zöllen auf Produkte im Wert von mehreren hundert Millionen US-Dollar geeinigt. Die EU schafft Importzölle auf lebenden

und gefrorenen Hummer rückwirkend zum 1. August auf Basis des Prinzips der Meistbegünstigung ab. Im Jahr 2017 exportierten die Vereinigten Staaten Hummer im Wert von mehr als 111 Millionen US-Dollar in die EU. Die Verpflichtung gilt zunächst für fünf Jahre. Im Gegenzug verpflichten sich die Vereinigten Staaten, Zölle für Produkte mit einem jährlichen durchschnittlichen Handelswert von 160 Mio. US-Dollar um 50 Prozent zu senken. Darunter sind Kristallglaswaren, Oberflächenpräparate, Treibladungspulver, Feuerzeuge und Feuerzeugteile. Die Vereinigten Staaten schaffen die Zölle zum ersten August auf Basis des Prinzips der Meistbegünstigung ab. [Nähere Informationen.](#)

Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Zoll plant Datenübermittlung per ATLAS-Anwendung ZELOS

Der deutsche Zoll informiert, dass künftig die ggfs. für die Abfertigung zusätzlich erforderlichen Unterlagen elektronisch beim Teilnehmer angefordert werden können. Ferner wird für Betriebe die Möglichkeit eröffnet, proaktiv Unterlagen elektronisch an das IT-Verfahren ATLAS zu versenden oder auf Anfrage ergänzende Informationen zu übermitteln. Unterstützt wird das Verfahren durch die Anwendung ZELOS, die noch in diesem Jahr starten soll. Nach eigener Aussage wird die deutsche Zollverwaltung mit der Umsetzung der ZELOS-Funktionalitäten europäischer Vorreiter beim elektronischen Austausch von Unterlagen, Nachrichten und Stellungnahmen. Hierdurch sollen die Abfertigungsprozesse beschleunigt und somit die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland weiter gestärkt werden.

Die Anwendung ZELOS ist für folgende Verfahren geplant:

- Einfuhr (SumA, Zollbehandlung, AEGZ, Zolllager und Nacherhebung und Erstattung)
- Ausfuhr (Überführung und Überwachung)
- EAS (ASumA und ESumA) und
- Versand (Überführung).

Weitere Informationen finden Sie im folgenden Erklärvideo auf der Webseite des deutschen Zolls: [Videoclip "Erklärvideo ATLAS-Anwendung ZELOS"](#)

Lieferantenerklärungen für Fahrzeuge

Als Nachweis für den Präferenzursprung einer Handelsware im Rahmen der Ausstellung beziehungsweise Ausfertigung von Präferenznachweisen sind Lieferantenerklärungen vom Vorlieferanten vorzulegen. Dies bedeutet, dass auch bei gebrauchten Kraftfahrzeugen grundsätzlich eine lückenlose Dokumentation der Lieferkette gefordert ist, sodass immer eine Lieferantenerklärung vom

Vorlieferanten notwendig ist. [Nähere Informationen.](#)

Corona-Pandemie: Carnet ATA Belarus und Kasachstan

Die ICC informiert auf ihrer Homepage über Maßnahmen, die einzelne Länder wegen der Corona-Pandemie getroffen haben. Auf der Grundlage der von der belarussischen NGA bereitgestellten Informationen hat der Rat der Eurasischen Wirtschaftskommission (Eurasian Economic Commission, EEC) zwei Beschlüsse zur Bewältigung von Fragen angenommen, die sich aus der COVID-19-Krise ergeben. In dem Beschluss wurde festgelegt, dass auf der Grundlage von Anträgen die Frist für das Enddatum der Wiederausfuhr und die Verwendung von Waren, die bereits im Zeitraum vom 01.03.2019 bis einschließlich 31.10.2019 mit dem Carnet ATA in das Zollverfahren der vorübergehenden Verwendung überführt wurden, bis 18 Monate ab dem Datum der vorübergehenden Einfuhr verlängert werden kann. [Nähere Informationen.](#)

Türkei: Antidumpingzölle auf bestimmte Textilien mit Ursprung Deutschland

Seit dem 26.06.2020 erhebt die Türkei eine Sicherheitsleistung für bestimmte Textilien mit Ursprung Deutschland. Dabei handelt es sich um die HS-Positionen 5407, 5513, 5514, 5515 und 5516. Hintergrund ist ein eingeleitetes Antidumpingverfahren unter anderem gegenüber Deutschland. [Nähere Informationen.](#)

USA passen die Strafzölle auf EU-Produkte für unerlaubte Airbus-Subventionen an

Am 12. August 2020 hat das Büro des Handelsvertreters der Vereinigten Staaten weitere Änderungen bekanntgegeben, die zum 1. September 2020 in Kraft treten werden. Eine Übersicht der betroffenen Waren und Länder wurde veröffentlicht. [Nähere Informationen.](#)

USA verhängen erneut Zusatzzölle auf bestimmte kanadische Aluminiumerzeugnisse

Am 16. August 2020 führten die USA erneut Zusatzzölle in Höhe von zehn Prozent auf kanadische, nicht legierte, Aluminiumerzeugnisse in Rohform ein. Waren, die unter den HS-Code 760110 fallen, sind von den Maßnahmen betroffen. [Nähere Informationen.](#)

Kanada führt Zusatzzölle als Vergeltungsmaßnahme gegenüber bestimmten US-Produkten ein

Kanada hat bekanntgegeben, dass es beabsichtigt, Zusatzzölle als Vergeltungsmaßnahme auf die eingeführten Zusatzzölle auf bestimmte kanadische Aluminiumerzeugnisse, auf bestimmte US-

Produkte in Höhe von zehn Prozent ab dem 16. September 2020 einzuführen. Die Gegenmaßnahmen würden ein Volumen von 2,7 Milliarden Dollar betragen und zahlreiche Produktkategorien betreffen. [Nähere Informationen.](#)

Anwendung des REX-Systems: Verlängerung der Übergangszeit bis Dezember 2020

Die EU hat aufgrund der Corona-Pandemie Ländern des Allgemeinen Präferenzsystems (APS), die noch nicht auf das REX-System umgestellt haben bis zum Jahresende die Möglichkeit geschaffen, den präferenziellen Ursprung über das Ursprungszeugnis Form A weiterhin zu dokumentieren. Die Entwicklungsländer müssen allerdings der EU-Kommission gegenüber diese Verlängerung mitteilen. Die EU-Kommission hat eine Übersicht zu den relevanten Ursprungsnachweisen zu jedem Land zusammengestellt. [Nähere Informationen.](#)

EU bestätigt eigenständige Sanktionen gegenüber Nordkorea

Der EU-Rat hat am 30. Juli 2020 die Liste der Personen und Einrichtungen bestätigt, die eigenständigen Sanktionen der EU gegen die Demokratische Volksrepublik Korea unterliegen. Die Sanktionen gelten für zwölf Monate. Die EU hat die Liste zusätzlich zu den bestehen Sanktionen der Vereinigten Nationen eingeführt. [Nähere Informationen.](#)

Katar: Zollverwaltung hebt Corona-bedingte Vereinfachung auf

Seit dem 9. August 2020 sind für die Zollanmeldung wieder Originaldokumente nötig. Kopien reichen nicht mehr aus. [Nähere Informationen.](#)

Russland erhöht Zollabfertigungsgebühren

Russland hat zum 1. August 2020 neue Zollabfertigungsgebühren eingeführt. Zusätzlich entfällt ab 1. August 2020 die Zahlung des Zolls von 0,75 Prozent für elektronische Zollanmeldungen. [Nähere Informationen.](#)

Kontrollen bei Anbaupflanzen nach ihrer Einfuhr

Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2020/887 hat die EU-Kommission weitere Kontrollen bei zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen nach ihrer Einfuhr beschlossen. [Nähere Informationen.](#)

Virtuelle Messen und Ausstellungen

IPD weitet Matchmaking-Aktivitäten in der traditionellen Messesaison aus

Im Herbst, in der traditionellen Messesaison, intensiviert das IPD seine Matchmaking-Aktivitäten und

präsentiert auf vielen virtuellen B2B Events geprüfte Exporteure aus den IPD Partnerländern. [Nähere Informationen.](#)

NRW-Gemeinschaftsstand auf der BouwBeurs in Utrecht/Niederlande, 8. bis 12. Februar 2021

Bereits zum 7. Mal wird NRW mit einem Firmengemeinschaftsstand auf der größten Baumesse der Niederlande vertreten sein. Vom 8. bis 12. Februar 2021 stehen die Themen „Nachhaltiges, modulares und zirkuläres Bauen, Renovierung & Wartung, Gesunde Gebäude, Technologie & Industrialisierung“ im Vordergrund. Bereits am 10. September 2020, 16 Uhr, findet eine virtuelle Informationsveranstaltung zur BouwBeurs 2021 statt. Interessenten können sich dabei über die Messe und die Beteiligung informieren. Mehr Informationen hier auf der Webseite der Handwerkskammer Düsseldorf oder bei Marie-Theres Sobik, Telefon 0208 82055-58, marie.sobik@hwk-duesseldorf.de [Nähere Informationen.](#)

Trotz Wirtschaftskrise und Corona: Mehrheit der Aussteller hält am bisherigen Messe-Engagement fest

Rund 60 % der deutschen Unternehmen wollen auch Richtung 2021 und darüber hinaus ihr Messe-Engagement konstant halten. Das ist eines der Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage des ifo-Instituts. Nach Auffassung des AUMA – Verband der deutschen Messewirtschaft ist es eine gute Nachricht, dass die Firmen trotz schwerer Wirtschaftskrise und der andauernder Corona-Pandemie in diesem Umfang an ihren Messebeteiligungen festhalten. Dabei dürfte auch eine Rolle spielen, dass die wichtigsten Messeziele nicht darauf ausgerichtet sind, unmittelbar Umsatz zu erzielen, sondern mittel- und langfristig das Unternehmen zu stärken. Diese sind: Gewinnung neuer Kunden, Kundenbindung, Stärkung von Bekanntheit und Image und die Präsentation neuer Produkte. Knapp 40 % der Unternehmen wollen in der derzeitigen Situation ihren Beteiligungsumfang reduzieren – keine Überraschung angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der volatilen Rahmenbedingungen. Die Messen, die zum Neustart Anfang September 2020 stattgefunden haben, signalisierten aber bereits für ihre Branchen eine positive Grundstimmung. [Nähere Informationen.](#)

NRW-Firmengemeinschaftsstand auf dem Mobile World Congress Barcelona 2021

Der Mobile World Congress vom 1. bis 4. März 2021 ist die weltweit wichtigste und größte Messe für mobile Innovationen und zeigt aktuelle Lösungen sowie die Trends von morgen. Nordrhein-Westfalen beteiligt sich seit mehr als 10 Jahren an der Messe und bietet verschiedene vergünstigte

Beteiligungsmöglichkeiten. Mehr dazu auf der Webseite der NRW.International GmbH.

[Nähere Informationen.](#)

Messewirtschaft startet ab September neu: Noch 84 Messen bis zum Jahresende geplant

Nach fast sechs Monaten Stillstand aufgrund der Corona-Pandemie finden ab September in Deutschland wieder größere Messen für Fachbesucher und allgemeines Publikum statt, vielfach in veränderten Formaten und teilweise mit digitalen Ergänzungen. Allein im September sind zwölf Messen geplant, darunter mehrere internationale Veranstaltungen, vom CARAVAN SALON in Düsseldorf als größte Messe zum Neustart und der Kompaktversion der IFA Berlin gleich in der ersten September-Woche bis zur INTERBOOT in Friedrichshafen am Monatsende. Von der Verlängerung des Großveranstaltungsverbots durch die Ministerpräsidentenkonferenz am 27. August 2020 ist die Messewirtschaft nicht betroffen. Bereits seit 6. Mai 2020 werden Messen separat betrachtet. Dementsprechend sind für die Monate September bis Dezember gegenwärtig insgesamt 84 vom AUMA gelistete Messen geplant, davon 47 mit internationaler oder nationaler Bedeutung und 37 mit regionaler Bedeutung. Die Termine für die Messen in der nächsten Zeit sind beim [AUMA hier gelistet.](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

Online-Tool UK Global Tariff

Dieser von der britischen Regierung kürzlich veröffentlichte Online-Tool UK Global Tariff, ermöglicht die Überprüfung von Zolltarifen sowohl für den aktuell geltenden Common External Tariff, als auch für den künftigen UK Global Tariff für die jeweiligen Waren. [Nähere Informationen.](#)

DIHK: News International

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten stellt der DIHK regelmäßig in seinem Newsletter "News International" zusammen. Dieser kann von jedem Unternehmen kostenlos abonniert werden. [Weitere Informationen.](#)

Bericht aus Brüssel

Die europäischen Entwicklungen werden vom DIHK-Büro in Brüssel in einem Newsletter zusammengefasst, der [hier](#) aufgerufen und abonniert werden kann.

Brexit News

Die neuesten Informationen rund um das Ausscheiden Großbritanniens aus der EU veröffentlicht der DIHK monatlich in seinen ["Brexit-News"](#).

DIHK-Impulspapier: Handelspolitische Prioritäten der deutschen Ratspräsidentschaft

Deutschland wird von Juli bis Dezember 2020 die EU-Ratspräsidentschaft übernehmen. Diese wichtige Rolle als Impulsgeber der EU-Handelspolitik sollte Deutschland gerade in Zeiten der Corona-Krise zur globalen Aufrechterhaltung und Öffnung der Märkte ambitioniert ausfüllen. Ein neues DIHK-Impulspapier stellt die wichtigsten handelspolitischen Prioritäten aus Wirtschaftssicht für die kommende deutsche Ratspräsidentschaft dar.

[Weitere Informationen.](#)

IHK International jetzt auch auf Facebook

Ausgewählte Veranstaltungen und Informationen zur Außenwirtschaft finden Sie in der [Gruppe International der IHK Bonn/Rhein-Sieg.](#)

Diesen Newsletter abbestellen:

Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: widerruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

Impressum

IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17
D-53113 Bonn
Tel +49 (0)228 2284-0
Fax +49 (0)228 2284-225
E-Mail [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de)
Internet: www.ihk-bonn.de

Die IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113 Bonn